

## Große internationale Exkursion – Venetien (Italien) – Produktion & Logistik

Auch in diesem Jahr konnte die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Korne und Dank der tatkräftigen Organisation und Unterstützung von Anne Steinhaus wieder eine mehrtägige Exkursion anbieten. Die erste Dezemberwoche (5.-8.12.2016) war geprägt von vielen Erlebnissen und Erfahrungen. *Mode – motorisierte Geschwindigkeit – Kaffee: die italienische Lebensart in 3 Tagen*

Am Montagmorgen ging es mit einer bunt gemischten Truppe aus Studierenden der Bachelor- und Master-Studiengänge Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen, Supply Chain Management in eisiger Kälte los. Um 05:45 Uhr trafen sich 37 Studierende der Fakultät Wirtschaftswissenschaften mit den Betreuern Prof. Korne und Anne Steinhaus am Busbahnhof in Saarbrücken um sich auf den weiten Weg nach Venedig zu machen.

Den ersten Besichtigungshöhepunkt gab es in der Nähe von Como: Mantero. Mantero gehört zu den größten Stoffwebereien und -druckereien Italiens. Zunächst gab es Einblicke in die Welt des Siebdrucks. Zunächst werden Probedrucke von Hand erstellt, bevor ein Auftrag in die halbautomatische Fertigungsstraße geht. Neben dem klassischen Siebdruckverfahren beherrscht Mantero auch den Digitaldruck. Vollautomatisch können hier verschiedene Stoffe bedruckt werden. Ein weiteres Highlight war die Weberei von Mantero. Einige Kilometer der Druckerei entfernt fertigt das noch in Familienbesitz befindliche Unternehmen seine eigenen Stoffe, die dann in der Druckerei weiterverarbeitet werden können. Mantero entwickelt die Designs gemeinsam mit den Designern der großen Modelabels und fertigt dann die entsprechenden Stoffe für die neuen Kollektionen.



Abbildung 1: Mantero - Siebdruckverfahren



Abbildung 2: Mantero - halbautomatisierter Siebdruck



*Abbildung 3: Mantero: ein Auszug der aktuellen Muster*



*Abbildung 4: Mantero - das Seidengarnlager der Weberei*



*Abbildung 5: Mantero - Herstellen der Kette*



*Abbildung 6: Mantero - die Weberei*

Der Dienstag war geprägt von Motoren und Geschwindigkeit. Den Auftakt des Besichtigungstages gab es im Werk von Lamborghini in Sant'Agata Bolognese. Eine Fließfertigung für Kleinserien in sauberem und klarem Fabriklayout. Besonders beeindruckend war die hauseigene Sattlerei und Näherei. Die Fertigungstiefe bei Lamborghini ist sehr groß. Neben den Karosserieteilen aus Karbon werden sämtliche Sitzbezüge und Interieurs selbst am Standort gefertigt. Im Museum gab es neben den klassischen Modellen auch Conceptcars zu sehen. Die Mittagspause haben wir bei strahlendem Sonnenschein in der Innenstadt von Bologna verbracht. Am Nachmittag folgte dann das zweite motorisierte Highlight: die Produktion von Ducati. Motorfertigung und Montage der Bikes bis hin zum Qualitätstest am Ende der Produktion standen hier im Fokus. Die Besichtigung des Museums hat die Entwicklung des Motorrads und der verschiedenen Bereiche (Streetbike, Superbike, GP-Bike) dargestellt.



Abbildung 7: Lamborghini - das Museum



Abbildung 8: Lamborghini - ein Klassiker



Abbildung 9: Lamborghini - Gruppenbild



Abbildung 10: Bologna



Abbildung 11: Bologna - der zentrale Platz



Abbildung 12: Bologna - einfach genießen



Abbildung 13: Ducati - die MotoGP-Modelle



Abbildung 14: Ducati - Gruppenbild

Der Mittwoch bildete den krönenden Abschluss der Exkursion. Am Morgen besichtigten wir DeLonghi, der in Familienbesitz befindliche Konzern stellt nicht nur Kaffeemaschinen her (übrigens: der größte Absatzmarkt für Kaffeefullautomaten ist in Deutschland). Neben der Montage der Maschinen stellt DeLonghi vor Ort alle Spritzguss- sowie Metallfrästeile selbst her. Das Mahlwerk bildet das Herz eines Kaffeefullautomaten. Eine Gewährleistung von 11000 Tassen kann nur auf Basis der hohen Qualitätsstandards und Produktionsstandards gewährleistet werden. Den Nachmittag und Abend war die Insel Venedig bei herrlichem Sonnenschein unser Ziel. Die engen verwinkelten Gassen mit vielen Kneipen und Cafés, die Palatios entlang des Canale Grande, eine Fahrt mit der Gondoliere, die Anfahrt mit dem Schiff.



Abbildung 15: DeLonghi – Gruppenbild



Abbildung 16: Venedig - Piazza san Marco



*Abbildung 17:Venedig - Gondolieren*



*Abbildung 18:Venedig - Weihnachtsbaum im Viertel Accademia*



*Abbildung 19:Venedig - Rialto-Brücke*

All dies trug dazu bei, dass es eine wunderschöne und erlebnisreiche Exkursion war. Wir freuen uns auf das nächste Jahr – noch steht kein Ziel fest.